

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 6. - 10. MÄRZ 2023

DAS BIN ICH:

Ich heisse Laura Gisler und bin 16 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Familie im Kanton Uri, in Bürglen. Zu meiner Familie gehört mein Vater Ruedi, meine Mutter Melanie und mein Bruder Jan. Wir leben auf einem Bauernhof im Sonnenhalb und gehen im Sommer auf die Alp. Auf unserem Betrieb haben wir Mutterkühe, schottische Hochlandrinder, Hühner, Regenbogenforellen und eine Katze.

Mein agriPrakti absolviere ich bei der Familie Scherer in Schwarzenberg. Zu meiner Praktikumsfamilie gehört meine Ausbilderin Monika, ihr Mann Beat und ihre zwei Kinder Mia und Lilly. Auf ihrem Betrieb betreiben sie Milchwirtschaft mit Aufzucht. Auf dem Hof leben ca. 40 Milchkühe, ca. 20 Rinder, ca. 10 Kälber, 2 Schweine, 4 Katzen, 4 Hasen und ein Hund. Nach dem agriPrakti werde ich eine 4-jährige Lehre als Schreinerin absolvieren. Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzten Woche.



MONTAG, 6. MÄRZ 2023

Am Morgen stand ich früh auf, denn ich machte mich auf den Weg zu meinem Lehrbetrieb. Ich ging auf den 6:10 Tellbus, der von Altdorf nach Luzern fuhr. Von Luzern ging es mit dem Zug weiter nach Malter und von Malter fuhr das Postauto auf Schwarzenberg. Jeden zweiten Montag liefert mein Chef Beat im Dorf Milch ab. Ich kann dann immer mit ihm auf dem Betrieb fahren. Als erstes besprach ich mit Monika die ganze Woche. Danach ging ich an meine Arbeiten. Ich sortierte die Wäsche, wusch ich sie und hängte sie auf. Am Morgen putzte ich das "Schmutzrümlü" und trug den Abfall zusammen. Zum Mittagessen kochte ich pochiertes Poulet mit einer Currysauce, gedämpfte Bohnen und Reis. Nach dem Essen machte ich eine gekochte Creme mit Caramel. Danach räumte ich die Küche auf und putzte die Kombination ab. Dann hatte ich Mittagspause. Am Nachmittag putzte ich 3 Paar Schuhe und machte mit einem T-Shirt Handwäsche. Zum Zvieri gab es eine Ovi und die Creme. Nach dem Essen ging ich mit Beat in den Stall. Nach dem Stall assen wir das Nachtessen. Mit Monika besprach ich am Abend noch die Lerndokumentation.



DIENSTAG, 7. MÄRZ 2023

Am Morgen isst Monika immer das Morgenessen. Um 7:15 gab es dann Essen. Monika bringt fast jeden Tag die Kinder auf den Schulbus. Ich verräumte währenddessen das Morgenessen und machte die Morgenroutine. Dazu gehört das Betten und das Bad kurz putzen. Den ganzen Vormittag war ich beschäftigt, Wäsche zusammenzulegen und zu bügeln. Jeden Tag geniessen wir um 9:00 ein Kaffee. Währenddessen besprechen wir wichtige Dinge, die an dem Tag noch anstehen. Zum Mittagessen kochte ich Bratkartoffeln, Schweinssteak, einen Blumenkohl und Brokkoli-Gratin. Dazu gab es Endivie-Salat. Nach dem Essen machte ich mit ihr die Hausaufgaben und Konfi-Gipfel. Am Nachmittag schminkte mich Lilly noch und ich sie auch. Zum Zvieri gab es die Konfi-Gipfel und eine Ovi. Dann ging ich in den Stall. Nach dem Stall gab es Nachtessen, dann hatte ich Feierabend.



MITTWOCH, 8. MÄRZ 2023

Jeden Mittwoch habe ich Schule. Wenn schlechtes Wetter ist, darf ich immer mit Beats Bruder Peter nach Malters fahren. Von dort gehe ich an den Hauptbahnhof und dann nach Sursee. Jede zweite Woche kocht meine Klasse für alle. Diese Woche waren wir dran. Beim Kochen schauten wir das Braten im Ofen, die Quarktortenherstellung und den Biskuitteig an. Um 11:30 gab es Essen. Es war sehr fein. Am Nachmittag hatten wir bei Frau Schürch einen Food-Waste Test. Dann fingen wir mit dem neuen Thema Garten an. Bei Frau Müller haben wir neu das Thema Reinigungs- und Pflegearbeiten. Nach der Schule machte ich mich auf den Weg zu meinem Betrieb.

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2023

Monika hatte am Morgen den Erfahrungsaustausch vom agriPrakti. Da sie nicht in den Stall konnte, ging ich Beat helfen. Nach dem Stall putzte ich beide Bäder, staubte das ganze Haus ab, staubsaugte alles und nahm den unteren Stock nass auf. Zum Mittagessen gab es Spaghetti Carbonara und Endivie-Salat. Nach dem Essen machte ich Pause. Jeden Donnerstag füllen ich und Monika das selbst gemachte Joghurt ab. Monika verkauft das Joghurt im Dorfladen Lötscher. Am Nachmittag gingen Beat, Monika und ich nach draussen. Wir machten diverse Arbeiten draussen. Danach bereitete ich das Zvieri vor. Es gab frisch geschnittene Früchte und eine Ovi. Am Abend ging ich wieder in den Stall, um die Kälber zu tränken, zu misten, frisches Heu bereit zu machen, Wasser aufzufüllen, Futter zu geben, Milchgeschirr zu waschen und den Kühen die Futtermischung zuzustossen. Nach dem Abendessen hatte ich Feierabend.



FREITAG, 10. MÄRZ 2023

Lilly blieb heute zuhause, weil sie sich nicht so gesund fühlte. Beat und Monika gingen heute an eine Beerdigung. Ich nahm Lilly nach draussen an die frische Luft und machte die Arbeiten im Stall. Nach dem Stall spielte ich mit ihr und wir bauten ein Zelt im Wohnzimmer aus Decken, Stühlen und Kissen. Am Morgen machte ich einen Ruscenzopf. Zum Mittagessen gab es Salzkartoffeln, überbackener Fisch und Spinat. Nach dem Mittagessen machte ich mit Monika einen Speckzopf. Danach machte ich Pause. Am Nachmittag reinigte ich die ganze Kombination und machte diverse Arbeiten, die noch anstanden.

Am späteren Nachmittag musste Monika Mia vom Turnen abholen und ich ging auch gleich mit. Ich machte mich dann auf den Weg nach Hause.



Laura Gisler, 10. März 2023